



BORKEN
KREISSTADT

aus gutem Grund

STADTVERWALTUNG

Stadt Borken - Postfach 17 64 - 46322 Borken

Herrn
Bürgermeister R. Lührmann
-Stadtverwaltung-

Rathaus
Im Piepershagen 17
46325 Borken
Telefon: 02861/939-0
Telefax: 02861/939-253

Internet:
<http://www.borken.de>

Datum 31.03.2003

Für Sie zuständig:
Herr Karl Pöpping
Stadtarchiv

Zimmer:
DiebesturmDiebesturm

Telefon:
02861/939-249249

Telefax:
02861/939-253939-253

E-Mail:
stadtpost@borken.de
stadtpost@borken.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Borken
(BLZ 428 513 10) 22 12

Borkener Volksbank e.G.
(BLZ 428 613 87) 4 960 501

Datei-Information:

Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen Mein Zeichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Für die Namensgebung neuer Strassen in Borken schlägt das Stadtarchiv vor:

1. "Am Dyckhuser Baum"

Wegen der Bedeutung, die die Weseler Landstrasse (ehemals "Dyckhuser Stegge") in früheren Jahrhunderten hatte und von Historikern als Teil des vermutlich "frühgeschichtlichen Weges" von Wesel nach Rheine ausgewiesen wird, wäre es wünschenswert, dass eine Strasse im Neubaugebiet Hovesaat an den Schlagbaum in der Dyckhuser Stegge erinnert. Das Gut Dyckhusen gehörte der Stadt und wurde 1630 zur "Abdämpfung" der Kriegsschulden der Stadt an Johann Tissinck/Thesinck verkauft.

2. "Evert-Duyckinck-Strasse"

Die Familie Duyckinck wurde 1622 als Doopgezinde (= Mennoniten) von Fürstbischof Ferdinand aus dem Stift Münster ausgewiesen und zog nach Holland. Der Sohn Evert Duyckinck (1621 - 1702) ließ sich 1638 als Glasmaler und Glasbrenner in Nieuw Amsterdam (New York) nieder und betätigte sich auch als Porträtist. Er ist der Stammvater einer angesehenen Malerfamilie, die wohl als die wichtigste Malerfamilie in Kolonial-Amerika anzusehen ist.

3. "Matthäus-Timpe-Strasse"

Timpe (1566-1616) ist in Borken geboren, war nacheinander Rhetorikprofessor in Köln, Rektor der Domschule in Osnabrück und ab 1608 Regens des Dettenschen Kollegs in Münster.

*Mit freundlichen Grüßen
K. Pöpping*